

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde



Oberwil bei Büren

P R O T O K O L L

Kirchgemeindeversammlung:

vom Donnerstag, 17. November 2016
20.⁰⁰ Uhr MZH Lüterswil

Vorsitz:	Kathrin Lanz
Protokoll:	Franziska Trittibach
Stimmzähler:	Silvia Stöckli Lüterswil, Kunz Kurt Oberwil
Anwesende:	Personen 52, davon stimmberechtigt 51
Entschuldigt:	Peter Wyss, Marianne Jordi,
Gäste:	Hanspeter Liechti

Traktanden:

- 1. Begrüssung**
- 2. Wahl von Stimmzähler**
- 3. Protokoll vom 16. Juni 2016**
- 4. Änderung Kirchgemeindeordnung Art. 31, Wahlbüro**
- 5. Planungskredit Sanierung Kirche CHF 100'000**
- 6. Steuersatz 2017:**
11%, solothurnische Gemeinden, 13,5% Oberwil
- 7. Budget 2017**
- 8. Mitteilungen**
- 9. Verschiedenes**

1. Begrüssung

Kathrin Lanz begrüsst alle Anwesenden und freut sich, dass so viele Personen Interesse an der Kirchgemeinde zeigen.

Erfreulich ist, dass immer wieder Vertreter der Gemeindebehörden (Silvia Stöckli, Lüterswil), ehemalige KGR-Mitglieder (Dora Schwab, Peter Stöckli) anwesend sind.

Heute Abend ist auch Hanspeter Liechti als Vertreter Synodale in Bern wieder in unseren Reihen.

Die Präsidentin teilt mit, dass die Versammlung fristgerecht ausgeschrieben und somit ordnungsgemäss einberufen worden ist. Sie erwähnt die Unterlagen, die in jeder Gemeinde zur Einsicht aufgelegt sind und auch wieder auf der Homepage der KG Oberwil einsehbar waren.

Die vorgesehenen Traktanden werden einstimmig genehmigt.

Die heutige KGV wird mit Einverständnis der Anwesenden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.

2. Wahl von Stimmenzählern

Vorgeschlagen und gewählt werden Kurt Kunz Oberwil und Silvia Stöckli Lüterswil

Anwesend sind 52, stimmberechtigt sind heute Abend 51 Personen.

3. Protokoll vom 16. Juni 2016

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 16 sowie der Antrag des KGR zur Genehmigung vom 12.7.16 waren wie oben erwähnt einsehbar.

Ohne Diskussion wird das Protokoll einstimmig genehmigt und der Sekretärin verdankt.

4. Änderung Kirchgemeindeordnung Art. 31, Wahlbüro

Die Änderungen des Art. 31, Wahlbüro, in der KGO waren wie oben erwähnt einsehbar.

Kathrin Lanz erklärt, warum die KGO geändert werden muss.

Aussenbeeinflussung durch die Gemeindefusion Bibern, Gosslwil zur Gemeinde Buchegg.

In der KGO ist festgehalten, dass Gosslwil das Wahlbüro für die KG ist.

Das Amt für Gemeinden wurde zur Beratung beigezogen. Weil nächstes Jahr Wahljahr ist, ist es dringend, die KGO zu ändern.

Kathrin verliest den bisherigen sowie den neuen Wortlaut.

Biezwil wurde bereits angefragt und hat zugestimmt, das Wahlbüro für die KG übernehmen. (vorbehältlich die KGV genehmigt die vorgeschlagene Änderung.)

Die Änderung des Art. 31, Wahlbüro in der Kirchgemeindeordnung wird einstimmig genehmigt.

Merci Cornelia für deine Arbeit.

5. Planungskredit Sanierung Kirche CHF 100'000

Die Erklärungen zum Antrag des Kredits waren wie oben erwähnt einsehbar.

Schon bei der Steuererhöhung wurde darüber gesprochen.

Die Renovationen am Pfarrhaus sind abgeschlossen, im Frühling kann die definitive Rechnung präsentiert werden.

7 Architekten aus der KG wurden angeschrieben, 5 haben sich beworben und Eingaben gemacht.

Diskussion:

Reinhard Werner: Schon lange wird über WC gesprochen, sollte an die Hand genommen werden. Auch ein Putzraum wäre nötig, damit das Personal seine Sachen zweckmässig verstauen kann.

Kurt Kunz: Was wird alles gemacht für dieses Geld?

Dach, Fassade, Isolation Fenster, Isolation Decke, Heizung ist auch in Abklärung, wird aber nicht im 2018 gemacht. Eine Elektrospeicherheizung ist angedacht im 2021 zu machen. Beleuchtungskonzept innen, Beschallung.

Zufrieden mit dieser Antwort?

Nein, aber nun möchte er wissen, warum ein Planungskredit so viel kostet?

Regina Isch. Dies hängt mit dem Submissionsgesetz zusammen, es kann sein, dass es weniger braucht.

Gibt es Rückerstattungen von jemand?

Isch meint sicher, Denkmalpflege, Synode.

Karin Schlupe. Wollen alles richtig machen diesmal, nicht wie bei Pfarrhaus.

Beiträge von diversen dauern immer relativ lange, kann Jahre gehen. Nie fest, können nicht in Planung eingerechnet werden, dürfen nicht. Erst wenn sie fließen, nehmen wir sie dankbar entgegen.

Kathrin Lanz gibt Kunz recht, dass wir von viel Geld reden

Kunz: Wenn Antrag stellt für 50'000 und dieser angenommen wird, was dann?

Verschieben um ein Jahr. Warum? Wenn kein Geld gesprochen, kann nicht gebaut werden.

Die Planung für eine Kirchenrenovation ist heikel, wegen diverser Benützungsinteressen.

Heinz Hugli: versteht Kunz, ist viel Geld, und das nur für die Planung.

Regi Isch: Es handelt sich wirklich um eine Gesamtplanung, also z.B. auch um angesprochenes WC, Treppenlift usw.

Versichert, dass die KGR seriös und sorgfältig arbeitet, und ihm nicht daran liegt, dass Geld mit vollen Händen auszugeben.

Edi Lysser: Was beinhalten diese 100'000?

Jeder Architekt hat eine Vorlage von Offerten, alle haben genau die gleichen Richtlinien.

Verdienen noch nichts, erst wenn die Arbeit erteilt wird.

Kurt Wyss: Am Schluss von den 100'000 kommen Handwerker und beginnen?

Ja oder nein?

In einem Jahr, sollten wir mehr sagen können.

Was ist nötig und möglich? Beschlossen wird dies vom KGR.

Es wird in Etappen gebaut.

5 Architekten arbeiten gratis für Eingaben, wer bekommt 100'000?

Jener, der dann bauen kann.

100'000 sind das Vorprojekt.

Ernst Gränicher: Dann ist doch das eigentlich ein Ausführungs- und nicht Planungskredit?

30 – 150'000 Spannweite. Wurde dies von einem Aussenstehenden geprüft?

Sollte der Antrag anders formuliert werden?

Ist der Architekt schon bestimmt?

Kurt Wyss: Ist es jetzt Investitionskredit oder Planungskredit?

Christine Wyss: Nicht einverstanden, sollte genau umschrieben werden.

Kathrin: Wer ein Haus hat, weiss, dass es immer Unvorhergesehenes geben kann.

Genauer Wortlaut vom Antrag wurde vorgelesen.
Die KG, also wir sind verpflichtet, das Gebäude zu unterhalten.

Dora: Es ist eine Investitionsplanung
Kommt in Investitionsrechnung ist aber für die Planung.
Der Wortlaut ist so korrekt.

Schwab Werner: Ist Turmdach dabei?

Lanz: Es wird alles abgeklärt, wirklich alles.
In einem Jahr kann an der KGV abgestimmt werden.

Der KGR empfiehlt der Versammlung, dem gewünschten Kredit von CHF 100'000 zuzustimmen.

JA	29	
NEIN	13	Enthaltungen 9

Der Planungskredit von CHF 100'000 wird von der KGV genehmigt.

6. Steuersatz 2017

Aufgrund der momentanen Finanzlage der KG Oberwil empfiehlt der KGR der Versammlung die Steuersätze für 2017 wie bis anhin zu belassen:

Für die solothurnischen Gemeinden	11,0 %
Für Oberwil	13,5 %

Die vorgeschlagenen Steuersätze werden mit einer Enthaltung genehmigt.

7. Budget 2017

Das Budget 2017 war wie oben erwähnt einsehbar.

Die Finanzverwalterin, Karin Hugi präsentiert folgenden Voranschlag:

Aus Ausgaben von CHF 488'470, Einnahmen von CHF 499'500, resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 11'030.

Der KGR empfiehlt der Versammlung das vorliegende Budget zu Genehmigung.

Karin Hugi rechnet mit

- -2% weniger Steuereinnahmen, ca. 410'000,
- der Finanzausgleich sollte um die 65'000 liegen,
- Liegenschaftsertrag ca. 21'000, (Mietzins, dieser wird übrigens vom Kanton Bern vorgegeben),
- ergeben obgenanntes Resultat.

Wortmeldungen?

Silvia Stöckli: Könnte man nicht die veränderten Budgetposten in einer Legende aufführen?
Diese Darstellung wäre einfacher und übersichtlicher zu lesen und könnte vor der KGV eingesehen werden.

Der KGR nimmt dies zur Kenntnis.

Karin Hugi teilt mit, dass eine solche Darstellung eigentlich vorhanden ist, aber bisher nur für internen Gebrauch bestimmt war.

Die Zusammenstellung kann künftig problemlos mit den anderen Unterlagen aufgelegt und auf der Homepage aufgeschaltet werden.

Bandi Ernst: Wenn der Planungskredit 100'000 kostet und die KG nur 11'000 Überschuss erzielt, dauert es ja 10 Jahre, bis dies abgestottert ist. Wie soll dann eine Million finanziert werden?

Karin Hugli weist darauf hin, dass die KG auch noch ein Eigenkapital hat und versichert erneut, dass die KG nicht mehr Geld ausgeben kann, als vorhanden ist.

Dem Budget 2017 wird einstimmig zugestimmt.

8. Mitteilungen

- Die Mikrofonanlage wurde nur fürs nötigste revidiert. Ein Headset für 1'000 wurde eingekauft.
Kathrin Lanz appelliert, dass sich die Leute bitte sofort, d.h. während dem GD melden sollen, wenn die sprechende Person nicht verstanden wird. Nicht hintendrein dann reklamieren. Bitte nicht genieren!
- Die KGO muss dringst überarbeitet werden, deshalb muss im Februar eine ausserordentliche KGV einberufen werden.
Das Amt für Gemeinden hat festgestellt, dass unsere Ordnung nicht mehr rechtens ist. Wir haben z.B. zu wenig KG-Räte, dies muss auf eine realistische Grösse angepasst werden. (Gemeindefusion) Und zwar vor den Wahlen im 2017 !
- Aufruf an alle von der Präsidentin: KGR-Mitglieder sind gesucht, bitte sich selber melden, weitersagen oder allenfalls Interessierte darauf hinweisen.
- 2017 ist ein besonderes Kirchen-Jahr. Ein Jubiläum, 500 Jahre Reformation wird gefeiert. Landauf, landab gibt es Aktivitäten dazu. Die KG Oberwil ist aufgefordert, auch mitzumachen und teilzunehmen.
Ca. 4 mal im 2017 wird in Oberwil kein GD sein, sondern etwas zusammen mit anderen KG organisiert.
- Die Bezirkskirchentage finden vom 9.-11. Juni 17 in der KG Biberist-Gerlafingen statt.
- Pfr. Katzmann ist nun schon bald ein Jahr im Amt. Er bedankt sich bei der Bevölkerung, dass er aufgenommen wurde. Er habe schon viele Menschen kennengelernt, lernt aber immer wieder neue kennen.
Kathrin Lanz dankt auch Pfr. Katzmann für seine Dienste und betont, dass er ganz wertvolle Arbeit mache.
- Nach neuer Regelung müssen KatechetInnen diverse Weiterbildungen haben und ausweisen können, damit sie überhaupt Unterricht erteilen können.
In der KG Oberwil ist der Unterricht im Moment nur dank Karin Schlupe überhaupt gewährleistet (obwohl sie keine Ausbildung hat).
Dies ist nur möglich dank Pfr. Jan Katzmann, er gibt die geforderte Unterstützung.
Das ist nicht selbstverständlich, ganz, ganz herzlichen Dank, Jan. Die KG hofft, in absehbarer Zeit eine Lösung zu finden.
- Merci an alle Kolleginnen, Besuchskreis, Organisten, Sigrist, Kassierin, Sekretärin. Sie alle haben immer im Visier, der KG zu dienen und diese lebendig zu halten.
- Jan Katzmann stellt die Homepage vor:
- Hanspeter Liechti informiert aus der Synode:
Das Reformationsjahr ist schon angelaufen, gesamtschweizerisch wird viel geboten, Ausstellungen, usw.
Projekt Vision 21, (schon im Juni darüber berichtet). Es wurde gesammelt, gebündelt und aufgearbeitet. Nun findet am 10. September 17, in acht Kirchen in Bern GD mit ausländischen Pfarrpersonen statt. Es gibt Risotto auf dem Waisenhausplatz, das Fest ist auf dem Bundesplatz. Massimo Rocchi wird auch anwesend sein.
Haupttraktandum ist das Landeskirchengesetz.
Die Synode kann Stellung dazu nehmen, es gibt noch zu diskutieren.

Die Pfarrpersonen werden neu nicht mehr vom Staat angestellt sondern von der Kirche.

Der schweizerische evangelische Kirchenbund ist seit Jahren an einer neuen Verfassung. Schwierige Arbeit.

Vorgesehen ist die Gründung von Fonds- Energie- und Umweltmanagement. Die KG können sich prüfen lassen, in Folge davon z.B. Förderung von Solaranlagen. Man sieht, es läuft etwas in der Synode. Danke an Hanspeter Liechti.

- Die nächste ordentliche KGV findet am 15. Juni 17 in Bibern statt.

9. Verschiedenes

- Heinz Hugli: Vorneweg die besten Grüsse von der Einwohnergemeinde Oberwil. Lobt Pfr. Katzmann als „bäumig“, die Arbeit habe vom ersten Tag an gut geklappt. Hugli bietet an, bei der Gemeinde anzufragen, wenn die KG Auskunft braucht. Man gebe gern Auskunft und sollte zusammengehen, die KG, EG und BG. Vorschlag: Eine Arbeitsgruppe bilden mit Handwerkern aus der KG für die Renovation der Kirche. Appelliert auch an alle. Meldet euch. Danke für die Arbeit.
- Kurt Kunz: Warum wurde beim Todesfall Studer (katholisch) die Rechnung nicht der katholischen KG zugestellt? Antwort Lanz: Für Abdankungen existiert ein Reglement; wenn die Trauerfamilie Auskunft will, soll sie bitte selber bei der KG vorstellig werden.
- Das Mikrofon funktioniert immer noch nicht, (mehrmals festgestellt). Merci für Info.
- Kurt Burkhalter: Entschuldigung fürs zu spät kommen (Terminkollision) Er dankt für die Arbeit des KGR und auch des Pfarrers und freut sich, dass so viele Leute da sind. Kathrin Lanz freut es, dass Burkhalter noch gekommen ist.
- Werner Schwab: Das Turmdach nicht gut zwäg. Der KGR soll selber schauen gehen.
- Rene Müller: Wieviele Kirchenaustritte sind zu verzeichnen? 5-10 pro Jahr.
- Karin Schlupe: Es hat viele Freiwillige in der KG die mitarbeiten. Einige Sachen sind angedacht, als nächstes der 1. Advent als Familien-GD familiengd. Karin Lützelschwab, Sally Rüedi, Jan Katzmann und Karin Schlupe haben mit den Vorbereitungen dazu begonnen. Am 13.12.16 ist der Generationenchor im Rahmen des Adventsfensters der KG
- Der Regional-GD ist am 4.12.16 in Lüterkofen. Dazu wird eine Gesangsgruppe gebildet, geübt wird am Singsamstag, 3.12.
- Am nächsten Sonntag ist Ewigkeitssonntag.

Keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung.

Kathrin Lanz dankt den Anwesenden für das Interesse, dem KGR für seine Arbeit und lädt alle zum anschliessenden Imbiss herzlich ein.

Danke der Einwohnergemeinde Lüterswil für das Gastrecht in der MZH und der Küchencrew vom Alterssitz Buechibärg für das feine Essen.

Ebenfalls ein Merci dem Dorfladen Lüterswil mit Miriam Ruch-Trittibach und Team für die Bereitstellung der Getränke, das Geschirr und weiteres Material.

Fleissige Helferlein braucht es immer und überall, für dies und das, merci auch ihnen allen!

Schluss der Versammlung: 21.50 h

Für die Kirchgemeindeversammlung:

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Kathrin Lanz

Franziska Trittibach